
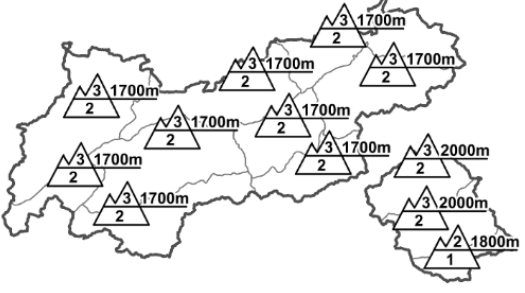
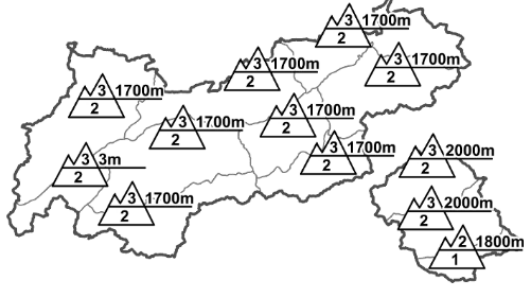





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.03.2005 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.03.2005 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt sowohl einer Höhenabhängigkeit, als auch einer tageszeitlichen Abhängigkeit und darf insbesondere hochalpin unverändert nicht unterschätzt werden! Am Vormittag herrscht unterhalb etwa 1700m verbreitet mäßige Gefahr, darüber erhebliche Gefahr. Mit der Sonneneinstrahlung und der steigenden Temperaturen steigt die Lawinengefahr dann allerdings am Nachmittag auch in tiefen Lagen auf erheblich an. Ab dann ist besonders aus stark besonnten Hängen mit dem vermehrten spontanen Abgang von Lawinen zu rechnen. Neben den frischen Tribschneeansammlungen in kammnahen Bereichen werden in tiefen Lagen Lawinen vermehrt auf steilen Grashängen abgleiten. Gefahrenstellen für den Wintersportler sind weiterhin v.a. in kammnahen Steilhängen aller Hangrichtungen sowie vermehrt in Steilhängen der Hangrichtung NW über N bis SO anzutreffen. Zurückhaltung bei der Befahrung sehr steiler Hänge erscheint unverändert angebracht! Die Auslösewahrscheinlichkeit erhöht sich noch im Tagesverlauf!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Schneedeckenanalysen bei einigen der zahlreichen Lawinenabgänge der vergangenen Tage haben immer ein sehr ähnliches Bild geboten: Die Gleitschicht der Schneebrettlawinen war vielfach eine Oberflächenreife Schicht bzw. dünne Schmelzharschschichten, die sich Ende Februar bzw. Anfang März gebildet haben und von frischen Tribschneeansammlungen überdeckt waren. In tiefen Lagen haben sich inzwischen der Strahlungseinfluss und die warmen Temperaturen bemerkbar gemacht. Vielfach findet man in tiefen Lagen am Vormittag einen meist noch brüchigen, teilweise sogar schon tragfähigen Schmelzharschdeckel vor, der im Tagesverlauf durchfeuchtet wird. Heikel bleiben hochalpin vor allem die frischen Tribschneeansammlungen, die weiterhin schlecht mit der darunter gelagerten Altschneesicht verbunden sind. In den schneeärmeren, inneralpineren Regionen ist zusätzlich das sehr lockere Schwimmschneefundament sehr störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die lebhaft Westströmung steht unter Hochdruckeinfluss. Auf morgen Dienstag folgt eine Störung, dahinter schon wieder freundlicher. Heute herrscht abgesehen von dem teilweise kräftigen Wind gutes Skiwetter. Viel Sonne, die wenigen Wolken liegen weit über den Gipfeln. Temperaturanstieg in 2000m von -7 auf -1 Grad, in 3000m auf -8 Grad. Lebhafter, in Böen teilweise stürmischer West- bis Südwestwind.

TENDENZ

Zunehmend tageszeitliche Entwicklung zu beachten!

Patrick Nairz